



Überblick

New collection. Sehen. Suchen. Finden (6-14 Jahre), Dorotheergasse 11

Eine hands-on Rallye mit Dingen und Objekten: wenn man alles sehen will und wenig Zeit hat oder wenn man von allem ein bisschen sehen will...

Nachts im Museum (6-10 Jahre), Dorotheergasse 11

Gemeinsam erfinden wir coole Geschichten über die Museums-Objekte und was sie in der Nacht im Museum anstellen: Chanukka-Leuchter veranstalten eine Party, Pessach-Geschirr sucht sich neue Vitrinen, Besamim-Dosen für Schabbat tanzen Tango und eine Tora-Krone bricht sogar aus dem Museum aus. Ob sie wieder zurück kommt?

Abenteuer Archäologie (6-10 Jahre), Judenplatz 8

Spannende Entdeckungen im Museum unter der Erde: Wie sah Wien im Mittelalter aus? Wo war die Synagoge? Warum ist sie zerstört worden? Was machen Archäologen? Womit haben die Kids im Mittelalter gespielt? Waren die Lehrer früher strenger? Welche Speisen wurden in den mittelalterlichen Töpfen eigentlich gekocht? Eine hands-on Expedition ins Mittelalter!

Museum buchstabieren (10-14 Jahre), Dorotheergasse 11

Vom Aron hakodesch zur Zedaka, von Chanukka bis Hochzeit, von den Speisegesetzen zu Jom Kippur, von Wien nach Israel, vom Antisemitismus zur Staatsgründung, von Verlust bis Neuanfang – das alles (und noch viel mehr) erzählen die ausgestellten Objekte, die von den SchülerInnen erst gefunden werden müssen!

#objects (12-19 Jahre), Dorotheergasse 11 und Judenplatz 8

Alle kennen's, fast alle machen's: Selfies. Von sich, Freunden und Familienmitgliedern, in lustigen oder besonderen Situationen, in unserer Stadt oder fremden Städten, in die wir als Touristen reisen. In der Dauerausstellung des Jüdischen Museums Wien werden Objekte portraitiert! Sigmund Freud, Theodor Herzl oder Gustav Mahler, Tora-Schmuck, Chanukka-Leuchter oder einfache Alltagsgegenstände? Sigmund Freuds Sofa, Theodor Herzls Fahrrad oder eine Büste von Gustav Mahler? Alles gilt. Wir lassen die Objekte sprechen und ihre Geschichte(n) zu Wort kommen.

Was suchen Sie hier eigentlich? (14-19 Jahre), Dorotheergasse 11 und Judenplatz 8

Margit Dobronyis Foto-Familie erlaubt einen intimen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Wiener jüdischen Gemeinde. Sie fotografierte zwischen 1960 und 2000 Wiener jüdisches Leben. Die auf ihren Bildern dargestellten Personen werden in diesem Programm zu fiktiven MuseumsbesucherInnen: SchülerInnen übernehmen ihre Rolle und suchen für sie ein Lieblingsstück in den Ausstellungen. So gelingt eine Annäherung an Alltag und Fest, Gegenwart und Vergangenheit, Geschichte und Gedächtnis und an die Institution (jüdisches) Museum.



Liebe Grüße aus Wien! (ab 12 Jahren), Dorotheergasse 11

Touristinnen und Touristen haben oft wenig Zeit, sie wollen aber trotzdem viel sehen und erleben, auch ein Besuch des Jüdischen Museums Wien steht auf dem Programm. Unsere fiktiven Gäste kommen aus New York, Gramatneusiedl, Novi Sad, Zürich oder anderen Enden der Welt. Sie haben nur 30 Minuten für drei Stockwerke – wir haben etwas mehr Zeit und diskutieren anschließend über die Eindrücke unserer Gäste. Als kreativen Arbeitsauftrag lassen wir sie Ansichtskarten nach Hause schicken.